

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Mgr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Mgr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Allen Denen, welche am 2. Sept. der Festfeier in unserer Stadtschule nicht beiwohnten, wird es zu erfahren angenehm sein, daß die bei derselben von Herrn Schuldirektor Engelmann gehaltene Rede, welche sich allgemeinsten Beifalls zu erfreuen hatte, jetzt im Druck erschienen ist. Dieselbe ist an den, in der betr. Anzeige genannten Orten käuflich zu haben, und machen wir auch an dieser Stelle darauf aufmerksam.

— Am 24. October wird für den Gerichtsamts-Bezirk Dippoldiswalde die Controlversammlung stattfinden, und wird den Betreffenden darüber noch specielle Ordre zugehen.

Frauenstein. Die Einweihung der hiesigen Stadtkirche nebst Orgel soll am vierten Jahrestage ihres Brandes, den 3. October d. Js., erfolgen. Das von dem Kirchenvorstande aufzustellende Weihe- und Festprogramm werden wir, sobald es erschienen ist, in diesem Blatte mittheilen.

Vom Gebirge. Die Getreide-Ernte nimmt auch bei uns einen erfreulichen Fortgang und hat zum Theil schon ihr Ende erreicht; der Erntesegen ist ein reicher. Davon geben Zeugniß die zahlreichen Getreideseimen in den näher gelegenen Dörfern der niederen Gegend nach Freiberg zu, wo die Scheunen den Erntesegen nicht zu fassen vermögen. Der Ausbruch an Körnern befriedigt ebenfalls allgemein. Nur der Flachs ist heuer nicht so gut gerathen, wie sonst; er ist meist kurz geblieben. Die Kartoffeln scheinen sowohl in Qualität als auch in der Quantität gut gerathen zu wollen. Uns will es aber scheinen, als wenn sie mehr schluffig als mehlig wären. Leider aber läßt sich theilweise die Kartoffelkrankheit wieder etwas merken.

Dresden. Unser Kronprinz ist von seiner Reise nach Posen zur Inspection des 5. Armeecorps zurückgekehrt.

— Seit Mittwoch voriger Woche ist weder ein Erkrankungs- noch Todesfall an der Cholera vorgekommen; es befinden sich nur noch 2 Personen im Stadtfrankenhaus in Behandlung.

— Die Königl. Sächs. Unteroffizierschule (Selecta der Lehr- und Erziehungs-Anstalt) zu Kleinstruppen wird am 1. October d. Js. nach Marienberg verlegt, und werden infolge der Vermehrung zu dem am 15. October beginnenden Wintersemester viel Stellen vacant. Eltern, deren Söhne sich zu Unteroffizieren ausbilden wollen, haben sich behufs Aufnahme in diese Schule an das Landwehr-Bezirks-Commando ihres Aufenthalts-Ortes zu wenden, und zwar bis 22. September. Für die Aufnahme im Frühjahr hat die Anmeldung bis 1. Januar 1874 bei derselben Behörde zu erfolgen.

Berlin. Die nächste Session des Reichstages wird nicht mehr in diesem, sondern im nächsten Jahre, und zwar in den ersten Monaten, stattfinden, alsbald nach dem bis dahin erfolgten Schluß des preussischen Landtages.

— Die Reise des Kaisers nach Hannover zu einer Truppenbesichtigung und der ihm zu Theil gewordene Empfang war glänzend. Von ca. 10,000 Menschen am Bahnhofe empfangen, brachten ihm diese — die Vereine, Arbeiter u. c. — einen großartigen Fackelzug, Gesänge u. s. w. dar. Auch bei der Revue wurde er mit den lebhaftesten Zurufen empfangen.

— In Magdeburg ist die Cholera in erheblicher Abnahme begriffen, in der Altstadt fast gänzlich erloschen. Nach amtlicher Bekanntmachung sind vom 16. Juli bis 11. Sep. im Ganzen 2702 Personen von der Krankheit ergriffen worden und 1321 hiervon derselben erlegen.

Frankreich. Die Regierung geht jetzt ernstlich mit dem Plane um, die Verlängerung der Gewalten des Marschals Mac Mahon in der demnächst wieder zusammentretenden Nationalversammlung zu beantragen, und sie hofft auf die Annahme, ungeachtet der Opposition, auf welche der Antrag stoßen wird.

Spanien. Das Ergebnis der von der Regierung zur Wiederherstellung der Ordnung ergriffenen Maßregeln zeigt sich bereits in der großen Anzahl von Reservendienstpflichtigen, die sich gestellt haben. Nach dem, von den Cortes angenommenen Gesetzentwurf können auch die zur zweiten Armeereserve Gehörigen einberufen, und kann die active Armee dadurch auf die Stärke von 330,000 Mann gebracht werden. — In den nördlichen Provinzen soll große Noth unter der Bevölkerung herrschen, namentlich desjenigen Theils derselben, der sonst vom Bergbau sich nährte.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			Stk.	M.	Stk.	M.	Stk.	M.	Stk.	M.	Stk.	M.
Dresden . .	8. Septbr.	von bis	84 101	— —	63 75	— —	66 74	— —	50 57	— —	— —	— —
Bautzen . .	6. Septbr.	von bis	4 19 4 27	— —	3 24 3 27	— —	3 7 3 11	— —	2 7 2 12	— —	— —	— —
Pirna . . .	6. Septbr.	von bis	4 10 4 20	— —	3 10 3 15	— —	2 28 3 5	— —	2 12 2 20	— —	— —	— —
Roswein . .	2. Septbr.	von bis	7 20 8 —	— —	5 27 6 2	— —	4 15 4 20	— —	2 11 2 14	— —	— —	— —
Madeburg .	10. Septbr.	von bis	7 15 7 20	— —	6 — —	— —	4 6 4 8	— —	2 18 2 20	— —	— —	— —

Kirchliche Nachrichten.

Frauenstein, vom 1. Juli bis 31. August 1873:

Geboren wurde ein Sohn: dem Gutsbes. R. A. Liebscher hier; — dem Müllbes. C. F. M. Schneider in der Walkmühle; — dem Müller B. Altmann in Reichenau; — dem Fleischer und Einw. Chr. F. K. W. in Kleinobritsch; — dem Maurer und Einw. R. W. Rudolph in Reichenau; — dem Gutsbes. J. A. Geißler in Kleinobritsch; — dem ans. Bürg. und Bäcker S. Mühle hier; — der Wittve des verst. Gerichtsamtshilfs A. W. Gyrner hier. Eine Tochter: dem Einw. und Bes. der L. M. Morgenstern hier; — dem Maurer, Haus- u. Felbes. R. J. Viererbe in Kleinobritsch; — dem Stadtstrassenstr. R. G. Schneider hier; — dem ans. Bürg. und Schneidmstr. R. Kreher hier; — dem Rathsbienner J. A. Zimmermann hier. Eine todtgeb. Tochter: dem Gutsbes. J. G. Hegewald in Reichenau. Hierüber ein außerehel. Sohn in Reichenau u. eine außerehel. Tochter in Frauenstein.

Getraut wurde: der Wittver R. F. W. Göhler, Fleischer u. Gasthofbes. in Reichenau, mit Jgfr. A. Th. Richter aus Reichenau. — Der Wittver R. G. A. Fischer, Gutsbes. in Reichenau, mit Jgfr. W. E. Grohmann aus Reichenau. — Der Junggeselle R. L. Gleditsch, Bergarb. u. Einw. hier, mit A. W. Fischer von hier. — Der Handelsmann u. Einw. G. L. Börner in Kleinobritsch mit Frau A. J. M. geschied. Geißler, Hausbesitzerin in Reichenau. — Der Gutsbes. R. G. Fischer in Nassau mit C. S. Hegewald aus Reichenau. — Der Maurer u. Holzdrechsler R. H. Meyer in

Neuwernsdorf mit Frau P. W. verw. Grimmer aus Kleinobritsch.

Gestorben ist: S. G. Walther, Sohn des Einw. u. Bergarb. R. G. Walther in Reichenau, 9 Mon. 9 T. alt, an Zahnkrämpfen; — R. W. Gyrner, königl. Gerichtsamtshilfs hier, Chemann, 30 Jahr 28 Tage alt, an Lungenschwindsucht; — R. F. Oldner, Hausausz. in Reichenau, Chemann, 80 Jahr 4 Mon 6 T. alt, an Altersschwäche; — A. M. Ederl, Tochter des Einw. und Bergarb. J. A. Ederl in Reichenau, 1 Mon. 24 T. alt, an Krämpfen; — Frau A. A. Wolf, des Einw. u. kaisert. Briefträgers C. R. Wolf's Ehefrau, 30 Jahr 6 Mon. 9 Tage alt, an Wassersucht; — R. G. Träger, Hausausz. und Zimmermann in Kleinobritsch, Chemann, 61 Jahr 3 Mon. 27 T. alt, an Auszehrung; — R. W. Bellmann, Sohn des Bürg. u. verp. Bergarb. R. F. G. Bellmann hier, 4 Mon. 27 T. alt, an Krämpfen; — Frau J. C. Beutel, des Haus- u. Felbes. C. L. Beutel hier Ehefrau, 58 Jahr 11 Mon. 8 T. alt, an Schwindsucht; — Frau A. M. verw. Heine hier, röm.-kath. Conf., 70 Jahr 1 Mon. alt, an Wassersucht; — C. B. Rohland, Sohn des Rathscontrolleurs S. Rohland hier, 1 Mon. 27 T. alt, an Krämpfen; — A. C. Müller, Sohn des Bergzimmerlings u. Hausbes. J. A. Müller in Reichenau, 3 Mon. 13 T. alt, an Krämpfen; — Frau Chr. W. Richter, des Hausbes. u. Tischlermstrs. A. Richter in Reichenau Ehefrau, 40 Jahr 17 T. alt, am Lungenschlag; — C. M. Frieße, Tochter des Mühlbes. Frieße in Reichenau, 3 Jahre 4 M. 27 T. alt, an Gehirnhautentzündung; — J. A. Richter, Handarb. u. Einw. hier, Chemann, 64 Jahr 9 Mon. 27 Tage alt, an Lungenverzehrung. Hierüber eine Selbstentlebung.

Allgemeiner Anzeiger.

Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten königl. Gerichtsamt Dippoldiswalde soll ertheilungshalber im **Gasthof zu Ripsdorf** **den 19. September d. Js.**

die zum Nachlasse des verstorbenen **Friedrich August Wilhelm Fischer** in Ripsdorf gehörige **Häuslernahrung**, welche aus den Grundstücken Nr. 15 des Catasters, Nr. 5a, 5b, 109a und 51B des Flurbuches und Nr. 15 und 28 des Grund- und Hypotheken-Buches für genannten Ort besteht und am 22. August 1873 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf zusammen

931 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf.

gewürdet worden ist, versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Ripsdorf aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 26. August 1873.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Holz-Auction auf dem Nassauer Staatsforst-Reviere am 19. September 1873.

B e k a n n t m a c h u n g .

Wegen Umbau der Brücke über den Mühlgraben im Bödichen und Verbreiterung des Weges ist

von Montag, den 15. bis zum 27. September ds. Js.

die Thasstraße, von der rothen Mühle bis an die Maltermühle gesperrt und werden während dieser Zeit die Fuhrwerke auf die Straße durch das Bödichen gewiesen.

Dippoldiswalde, am 10. September 1873.

Der Stadtrath.
Voigt, Bürgermstr.

Am 12. September hatte ich mit meinem Fuhrwerk in Kleinobritsch das Malheur, daß mir ein Wagenreifen zersprang. In Abwesenheit des dortigen Schmiedemeisters unterzog sich der Arbeit der Wiederherstellung Herr Gutsbesitzer Raden, früher Schmiedemeister. Ihm gebührt daher herzlichster Dank für seine Bereitwilligkeit!

Klausnitz, August Morgenstern.

Mehrfach dazu aufgefordert, habe ich mich entschlossen, die beim Schlußactus am 2. September in hiesiger Stadtschule von mir gehaltene **Festrede** drucken zu lassen. Dieselbe ist von heute an

in hiesiger Druckerei,
beim Schulhausmann,
beim Unterzeichneten,

das Exemplar für 2 Ngr. zu haben.

F. Engemann, Schuldirektor.



Ein starker Transport

**junge starke hochtragende
Zug- und Zucht-Kühe**

trifft Dienstag, den 16. Septbr., wieder ein und steht zum Verkauf im Gasthof zu Falkenhain.

Julius Göhler.

Auction.

Sonnabend, den 20. September, von früh 9 Uhr, sollen im **Gasthof zu Ripsdorf** sämtliche, zum Nachlasse des Waldarbeiters **Fischer** hier selbst gehörige Gegenstände, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücke u. s. w., auch 2 Kühe, 1 Ziege und 3 Hühner, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Ripsdorf.

Die Ortsgerichten das.

Holz = Auction.

In dem Gasthose zu Hermsdorf sollen
am 17. September 1873,
von früh 9 Uhr an,
folgende im Hermsdorfer Pfarrwalde aufbereitete Hölzer,
als:

- 124 Stück weiche Stämme, bis 15 Centim. Mittenstärke,
- 84 " " dergl., von 16—22 Centim. Mittenst.,
- 14 " " dergl., von 23—29 Centim. Mittenst.,
- 20 " " Klöpfer, bis 15 Centim. oben stark,
- 8 " " dergl., von 16—30 Centim. oben stark,
- 20 " " Stangen, von 7—9 Etm. unten stark,
- 30 " " dergl., von 10—12 Etm. unten stark,
- 10 " " dergl., von 13—15 Etm. unten stark,
- 5 Raumtubimeter weiche Brennscheite,
- 2 " " Klöppel,
- 69 " " Stöcke,
- 1840 Wellen Reifig und
- 40 Stangen Fichtenrinde

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Be-
dingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zum Verkauf kommenden Hölzer liegen sehr bequem
zur Abfuhr — in unmittelbarer Nähe der Frauensteiner
Chaussee — und können vorher besehen werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Rehefeld, am 10. September 1873.

R. Littmann, Königl. Oberförster.

Tanz-Unterricht.

Dienstag, den 23. Septbr., beginnt wieder ein **Curfus**
im **Tanz-Unterricht** im Gasthose zum „goldnen
Stern.“ Diejenigen Herren und Damen von Dippoldis-
walde und Umgegend, welche gesonnen sind, daran Theil zu
nehmen, wollen sich gefälligst Punkt 8 Uhr einstellen.
Dippoldiswalde. **A. Müller, Tanzlehrer.**

Die erste Sendung:

Norwegischer Fisch-Guano

(Gehalt 10 % Stickstoff und 14 % Phosphorsäure.)
trifft heute Abend ein bei **Hugo Beger.**

Sichtleiden!

Als altbewährtes, schnell linderndes Mittel bei
hartnäckiger Sicht — Reizen — Rheumatismus —
Gliederschmerz — Hexenschuß — Schwäche in den
Gliedern etc. sei hiermit der echte seit 94 Jahren
ehrenvoll gekannte, ärztlich empfohlene **Lampert'sche**
Sicht-Balsam in empfehlende Erinnerung
gebracht. Lampert's Balsam muß streng krumm-
nach beigegebener Vorschrift gebraucht werden.

Lampert's Sicht-Balsam (kein Geheimmittel)
kostet 20 Ngr. (1/2 Flasche zur Nachkur 10 Ngr.)
und ist allein echt zu beziehen durch die
Apotheke zu Dippoldiswalde.

Kraut- und Kartoffelhacken,
Kraut- und Gurkenhobel,

mit und ohne Kasten, empfiehlt

Hugo Beger.

Ein wirklich gutes Mittel!

Herrn Ludwig Koch in Dresden.

Nachdem ich seit Jahren an Magenbeschwerden
gelitten und dagegen so verschiedenes Mittel ohne Erfolg
angewendet, habe ich einige Flaschen Ihres **Universal-**
Magenbitters versucht, und muß gestehen, daß ich nach
Verbrauch dieses Quantum schon eine wesentliche **Ver-**
minderung meiner Magenleiden wahrnehme.

Großhain, im April 1872.

Richard Schindler.

Für Dippoldiswalde hält Lager in Flaschen à 10 Ngr.

Hugo Beger.



Lager

VON

Echtem Peru-Guano,
bairisch. gedämpftem Knochenmehl,
Knochenkohlen-Superphosphat,
Kali-Superphosphat,
Kali-Ammoniak-Superphosphat,
Baker-Guano-Superphosphat,
Ammoniak-Superphosphat und
Stassfurter Kali-Düngesalz

hält fortwährend

Hugo Beger.

NB. Superphosphate verkaufe auch ab Station
Klingenberg und Edle Krone, und zwar bei Ab-
nahme von mindestens 25 Ctr. zum Fabrikpreis. Die
übrigen Düngemittel gebe ausser von meinem hiesigen
Lager auch noch ab Bahnhof Dresden.

Bei Entnahme von Düngemitteln gegen sofortige
Bezahlung nehme österreichische Silbergulden für voll.

Kartoffel - Häckchen

empfehl

Gustav Jäppelt.

Oesterreichische 1/4-Silbergulden

kann ich von heute an auch bei kleineren Beträgen für voll
annehmen.

Hugo Beger.

Kohlenfüßel (von Schwarzblech),
Feuerungs-Geräthschaften

billigst bei

Hugo Beger.

Lampendochte, Cylinderputzer, Nacht-
lichte, sowie Stearin- und Paraffin-
Kerzen,

empfehl billigst

Hugo Beger.

Neue Sauergurken,

nicht böhmische, sondern Saal-Gurken,
von ausgezeichnetem Geschmack billigst bei

Hugo Beger.

Drahtnägel in allen Größen,

den Centner von 9 1/2 Thlr. an, bei
W. E. Richter in Frauenstein.

Preißelbeeren,

frisch eingefotten, empfiehlt **Gustav Jäppelt.**

 Frisch angekommen:
echt Gothaer Cervelat-Wurst,
geräucherter Kal,
Astrachaner Caviar,
Kieler Speck-Pöcklinge,
Stralsunder Bratheringe

bei **Hugo Beger.**

Neue Seringe,
bestes Petroleum,

das Pfund 25 Pfg., empfiehlt **J. Schmiedel.**

Ein schönes kräftiges Fohlen,

10 Wochen alt, ist zu verkaufen in Ober-Reichstädt Nr. 82.



Ein Zuchtbulle,

reine Allgauer Race, 1 1/4 Jahr alt, ist wegen
Mangel an Platz im Gute Nr. 109 in Nassau
zu verkaufen.

Schütt-Stroh

zum Decken ist zu verkaufen beim
Bäckermstr. **Schönberger.**

Zwiebeln

verkauft das neue Viertel mit 1 Thlr., die neue Meße
(5 Liter) mit 6 Ngr. 5 Pfg.
Reinholdsbain. Paul Pfund.

 Nächsten Donnerstag, von früh 10 Uhr an, sind
frische **Preißelbeeren** zu verkaufen bei
Caroline Gleditsch in Glend.

Cimotheegras - Saamen,

gut gereinigt, kauft
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

Ein paar Gruteleitern,

in gutem Zustande, kauft **Hermann Rost,**
Pappfabrik bei Dippoldiswalde.

Rümmel-Saamen

kauft zu den höchsten Preisen **Hugo Beger.**

Acten = Manufaktur

wird zum höchsten Preise zu kaufen gesucht, auch für sofortige
Einstampfung Sorge getragen.
Pappfabrik Dippoldiswalde. Hermann Rost.

Neuen Hafer und Schütt-Stroh

kauft beides nach Gewicht
Frauenstein. Dr. Röber.

Sadern

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
Hermann Rost.
Pappfabrik Dippoldiswalde.

Glasstreifen, (von Fensterglas) 20 Millimeter
breit und 10 bis 50 Centimeter
lang, das Pfund 5 Pfg.,

Sol- oder Tuchleisten, nicht unter 20
Centimeter lang,
das Pfund 12 Pfg., **k a u f t** jeden Posten
Hugo Beger.

20—25 Leute


werden von Donnerstag, den 18. d. M. an, auf circa 1
Woche bei 25 Ngr. Tagelohn für Männer und 15 Ngr. für
Frauen zum Dreschen mit der Dreschmaschine auf dem **Bor-**
werke Oberhäslich gesucht und haben sich solche bis
Dienstag Abend, spätestens Mittwoch früh daselbst zu
melden.

6 bis 8 Stockroder

werden gesucht und erhält der Mann für die Kaster
1 Thlr. 15 Ngr., am Mühlwege nach Ulberndorf.
Oberfrauendorf. A. Kießling.

Gesucht

wird sofort oder auch später ein kräftiges Hausmädchen
und ein junger Mensch, welcher Lust hat, sich zum Diener
zu bilden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

 Herr Viehschneider **Malick** wird gewünscht nach
Oberfrauendorf in Nr. 14.

Heute Dienstag **Schlacht-Fest** in Berrentb.
Vormittag **Wellfleisch**; Nachmittag frische **Blut-** und
Leberwurst. Es ladet ergebenst ein **W. Ulrich.**

Mittwoch, 17. Septbr., im Schießhaus
Wellfleisch und frische Wurst,
wozu ergebenst einladet **G. Hofmann.**

Stiftungsfest des Militär-Vereins zu Dippoldiswalde

Sonntag, den 21. Septbr. Nachmittags 5 Uhr Versamm-
lung im Schießhause; punkt 6 Uhr Abends beginnt das
Festessen, wozu jedes Mitglied ein Frei-Couvert erhält.
Nach dem Essen **Ballmusik.**

Die geehrten Kameraden werden gebeten, mit ihren
werthen Frauen recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Militär-Verein zu Hartmannsdorf und Umgegend.

Sonntag, den 21. September, Nachmittags 3 Uhr,
Hauptversammlung
im Vereinslocale. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu 1 Extra-Beilage, betreffend die engl. u. franz. Unterrichtswerke u. Wörterbücher zc. nach der Methode Touss.-Langensch.